

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 22.11.2010

AN/2152/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	25.11.2010

Handlungskonzept Medienkompetenz an Kölner Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 25. November 2010 zu setzen.

Am 17.06.2010 hat der Rat der Stadt Köln zum Thema „Internet-Stadt“ den weitreichenden Beschluss gefasst, das Profil der Stadt Köln zu diesem Zukunftsthema wirksam zu optimieren. Köln soll als nationaler und internationaler Standort für Internet-Technologien und -Infrastruktur weiterentwickelt werden.

U. a. wurden folgende Punkte in dem Maßnahmenkatalog beschlossen:

- die flächendeckende Grundversorgung mit Hochgeschwindigkeits-Internet zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe an Bildung, Fortbildung und Information für alle Kölnerinnen und Kölner, dies beinhaltet auch die adäquate Netzanbindung und interne Vernetzung aller Kölner Schulen
- eine Offensive für mehr Internetkompetenz in allen gesellschaftlichen Bereichen und Altersgruppen mit besonderem Augenmerk auf Kinder und Jugendliche. Auch hier ist insbesondere mit Blick auf die rasante Entwicklung von webbasierten Diensten und sozialen Netzwerken ein besonderer Schwerpunkt im Bildungsbereich zu sehen.

Es gilt aber auch den Entwicklungen des demografischen Wandels Rechnung zu tragen und dem Anspruch der Kölner Internet- und Medienbranche nach gut ausgebildeten Fachkräften durch eine qualifizierte und bedarfsgerechte Ausbildung gerecht zu werden. Zahlreiche IT- und Medienunternehmer betonen immer wieder das vielfältige und hoch spezialisierte Qualifizierungsangebot und den reichhaltigen Fundus an kreativen und gut ausgebildeten Nachwuchskräften als einen wesentlichen Standortvorteil der Medien- und IT-Stadt Köln.

Die Bedeutung der Nutzung der sog. Neuen Technologien im Unterricht ist unter Fachleuten unumstritten. Die IT-Infrastruktur und der Zugang zu netzwerkbasieren Leistungsangeboten der Bildungseinrichtungen sind wichtige Instrumente zur Förderung der Medien- und Methodenkompetenz in allen Schulformen. Die rasante Entwicklung der Nutzung des Internets bietet unter Berücksichtigung aller Chancen und Risiken ein weites Feld für die positive Entwicklung von Potentialen junger Menschen.

In diesem Zusammenhang bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen zum Sachstand und zur Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplanes zur Förderung der Medienkompetenz an den Kölner Schulen.

1. Wie ist der Stand der IT-Ausstattung an den Kölner Schulen und welche Maßnahmen sind in den Haushaltsjahren 2011-2013 geplant? (welche Internetverbindung in welchen pädagogischen Bereichen, interne IT-Verkabelung, Klassenraumausstattung, interaktiven Medienboards).
2. Welche Planungen existieren, um schulformabhängig zu einheitlichen Standards in der Netzinfrastruktur, sowie der Hard- und Softwareausstattung in den pädagogischen Bereichen zu kommen?
3. Mit welcher Strategie plant die Verwaltung angesichts der rasanten Entwicklungsgeschwindigkeit der neuen Technologien die Erneuerung und Ersatzbeschaffung von IT-Infrastrukturen (Netzzugang, Geräteversorgung, angebotene Software-Lösungen)? Mit welchen zentralen Leistungsangeboten kann die Akzeptanz zur Nutzung von webbasierten Lernumgebungen gesteigert werden, um einen aktiven Beitrag zur Medienkompetenz von Schule und Schülern/Schülerinnen zu erreichen?
4. Welche Maßnahmen sind geeignet bzw. geplant, das Informatikprofil der Schulen zu entwickeln und zu schärfen? Durch welche Informations- und Dienstleistungsangebote mit IT-Unterstützung werden die Anliegen der Schulen sowie die dazu geplanten Maßnahmen der Verwaltung transparent gestaltet?
5. Wie wird gemäß der Vereinbarung des Landes mit den kommunalen Spitzenverbänden zum First- und Second-Level-Support die Zuständigkeits- und Ressourcenverteilung organisiert? Welche Möglichkeiten bestehen im Dialog mit der Bezirksregierung als Schulaufsichtsbehörde oder auch dem Amt für Weiterbildung, durch Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen die erforderlichen Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer sicherzustellen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Michael Zimmermann
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Jörg Frank
Fraktionsgeschäftsführer